

das in ihr heranwächst zu einer lebendigen Botschaft, die sie der ganzen Welt widerspiegelt. Auch Maria ist Missionarin. Bleiben Sie in Stille vor ihr stehen und hören Sie hin auf das, was Maria Ihnen widerspiegeln will...



Die Josef-Freinademetz-Kirche wurde 1996 eingeweiht. Architekt: Oswald Valentini, Pedraces

Gebet für die Familien

Himmlicher Vater; der heilige Josef Freinademetz durfte in seiner Familie erleben, wie kostbar der Glaube ist. Vereint mit ihm bitten wir dich:

Sei du die Mitte unserer Familien und lehre uns, den Glauben miteinander zu leben.

Halte über uns deine schützende Hand bei allem was Tag für Tag auf uns zukommt.

Stärke die Eheleute in der Liebe und Treue zueinander und zu dir.

Hilf den Eltern, ihre Kinder durch Wort und Beispiel zum Glauben zu führen und sie so zu lieben, dass sie sich auch von dir geliebt wissen.

Hilf den Kindern und jungen Leuten zu lernen, stets die Würde der anderen, besonders der vom Leben Benachteiligten, zu achten.

Heiliger Josef Freinademetz, bitte für unsere Familien; bitte besonders für jene, die in einer Krise stehen oder großes Leid zu tragen haben. Amen.

«Eine wahrhaft christliche Familie ist etwas vom Schönsten in der Welt.» (J. Freinademetz)

Geburtshaus des Heiligen Josef Freinademetz

Oies, 6 - 39036 Abtei (BZ)

Tel. 0471 839635

E-Mail: info@freinademetz.it

Spenden für Missionen oder heilige Messen:

CASA GENERALIZIA SEKRETERIA

JOSEF FREINADEMETZ

IBAN: IT97 W080 1058180000302008831

SWIFT-BIC: RZSBIT21208

KLEINER FÜHRER DURCH DIE Josef Freinademetz Kirche

in Oies



„Die Sprache,
die jeder versteht,
ist die Liebe.“

(Hl. Josef Freinademetz)

Moment mal – wie sind Sie eigentlich in diese Kirche gekommen? Über die kleine Brücke, die das Elternhaus von Josef Freinademetz mit der Kirche verbindet. Eine Brücke, die eine Welt bedeutet. 1879 verließ Freinademetz das Missionshaus in Steyl/Niederlande, wo er seine Ausbildung als Missionar erhalten hatte, und begann seine Mission in China. Das hieß für ihn, alle familiären und kulturellen Brücken hinter sich abzurechen und in eine neue Welt einzutauchen. Das Kirchenportal symbolisiert Freinademetz' Übergang in seine neue Lebenswelt. Mit seinen roten Säulen und geschwungenem Dach erinnert es an chinesische Architektur, insbesondere an Pagoden (chinesische Tempel).



Rechts vom Altar befindet sich eine Statue Josef Freinademetz' von Willy Verginer, einem Künstler aus dem Grödenal. Sie zeigt den Missionar in traditioneller chinesischer Kleidung. Sein Blick ist in die Ferne gerichtet, gefasst und entschlossen. Sein Fuß ist bereit zum Ausschreiten. Er scheint einen Schritt auf uns, die Betrachtenden, hin zu machen. Josef Freinademetz ist ein Heiliger, der auf uns zu kommt, der uns begleiten will auf unserem Lebens- und Glaubensweg. Verweilen Sie einen Moment und lassen Sie die Person Josef Freinademetz' auf sich zugehen. Vielleicht hat er ein Wort für Sie...



Im Innenraum der Kirche wiederholen sich die roten Säulen, nun aber als Geflecht von roten Druckstäben, die das Dach stabilisieren. Rot ist in der chinesische Kultur die Farbe des Glücks. Sie erinnert an den chinesischen Namen von Freinademetz: Fu Shenfu – Priester des Glücks.

Lassen Sie für einen Augenblick die Stille und Schlichtheit des Kirchenraumes auf sich wirken, die aber gleichzeitig farbenfroh und lebendig ist – ein passendes bild für Josef Freinademetz' Ausstrahlung als Mensch und Missionar.

Links vom Altar das Bildnis Mariens vom selben Künstler. Alles an Maria signalisiert Empfang und Aufnahmebereitschaft: die Augen geschlossen zur inneren Schau, die gespreizten und erhobenen Hände, der weite Umhang, der wie eine Leinwand wirkt. Darunter wölbt sich ihr schwangerer Leib. Sie hört, sie nimmt auf, sie ist voll vom Wort Gottes,

